„DorfDialogDinner“

Erstmalig in Salem am...

Sonntag den 12. Oktober ab 12 Uhr im Saal des Gemeindezentrums

Lieber Herr Schmidt,

vielen Dank, dass wir mit unserem gemeinnütziges Bildungs- und Begegnungsprojekt "Dorf Dialog Dinner (DDD)“ mit begleitendem Workshop bei Ihnen in Salem am 12.Oktober (Sonntag) zu Gast sein dürfen. Wie schon telefonisch besprochen, würden wir über die Laufzeit des Projektes (bis Mitte 2027) das DDD gerne mehrmals für Bürger:innen der Gemeinde anbieten. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos und verbindet gemeinschaftliches Kochen und Essen mit gemeinsamen Diskussionen zu einem aktuellen gesellschaftlichen Thema, z.T. auch mit einem Impulsvortrag eines Gastes.

Wie besprochen, senden wir Ihnen anbei die vorbereitete Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Salem und dem VOCER-Institut für Digitale Resilienz. Sie bildet die Grundlage für unsere Zusammenarbeit im Rahmen der vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Maßnahme „Soziale Dorfentwicklung“ (BULEplus).

Unser Ziel ist es, die Veranstaltungen möglichst niedrigschwellig, unbürokratisch und mit gegenseitiger Wertschätzung zu gestalten – getragen von dem Wunsch, Bürger:innen unterschiedlicher Generationen, Hintergründe und Perspektiven zusammenzubringen.

Sollten Sie noch Änderungswünsche oder Rückfragen zur Vereinbarung haben, melden Sie sich jederzeit gern direkt bei uns.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn sich unser Projektteam - neben meiner Person sind dies Heiko Kolz (Projektassistenz) und Dr. Stephan Weichert (Projektkoordination) - mit weiteren Angaben rechtzeitig vor dem bzw. den Terminen bei Ihnen melden könnte und Sie die Möglichkeit hätten, Ihre Mitbürger:innen auf die Veranstaltung hinzuweisen.

Bitte senden Sie uns bei nächster Gelegenheit auch das digitale Logo/ Wappen der Gemeinde zu. Vielen Dank!

Mit besten Grüßen und in Vorfreude auf eine gute Zusammenarbeit!

Dr. Leif Kramp

Kooperationsvereinbarung
zwischen
der Gemeinde Salem
– vertreten durch den **Bürgermeister Herbert Schmidt** –
und
dem VOCER-Institut für Digitale Resilienz
– vertreten durch den Sprecher des **Vorstands Dr. Stephan Weichert** –

im Rahmen des Projekts „Dorf Dialog Dinner"
gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen der Maßnahme „BULEplus – Soziale Dorfentwicklung"

Förderung der Dialogkultur im ländlichen Raum

Das VOCER-Institut für Digitale Resilienz möchte gemeinsam mit der Gemeinde Salem das Veranstaltungsformat **„Dorf Dialog Dinner"** realisieren – ein lebendiges Beteiligungsprojekt, das Menschen aus der Region zum Kochen, Diskutieren und Mitgestalten einlädt. Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, demokratische Diskurse zu fördern und neue Formen der Bürgerbeteiligung zu erproben – niedrigschwellig, generationsübergreifend und nah an den Menschen vor Ort. Die Zusammenarbeit erfolgt in einer beiderseitigen Kooperationsabsicht: Die Gemeinde bringt ihre lokale Verankerung und Netzwerke ein, das VOCER-Institut übernimmt Konzeption, operative Durchführung, Moderation und Einbindung externer Impulsgeber:innen.

Vereinbarte Rahmenbedingungen

1. Nutzung des Gemeindehauses

- Die Gemeinde Salem stellt das Gemeindehaus inklusive Küche für eine oder mehrere Dorf Dialog Dinner kostenfrei zur Verfügung, sofern keine anderweitigen Belegungen vorliegen.
- Die Termine werden mindestens acht Wochen im Voraus gemeinsam abgestimmt.

2. Aufgabenverteilung

Das VOCER-Institut übernimmt:

- Planung, Konzeption und Durchführung der Veranstaltungen
- Auswahl und Betreuung der Impulsgeber:innen
- Moderation und Dokumentation
- Organisation der Verpflegung
- Öffentlichkeitsarbeit (überregional) und Erstellung von Werbemitteln

Die Gemeinde Salem unterstützt bei:

- Lokale Bekanntmachung und Einladung der Bürger:innen über Kommunikationskanäle der Gemeinde (z. B. Vereine, WhatsApp- oder Facebook-Gruppen, ggf. DorfFunk-App).

3. Öffentlichkeitsarbeit und Logo-Nutzung

- Beide Partner wirken an der Bewerbung der Veranstaltungen mit.
- Logos werden beidseitig für die Kommunikation verwendet – auf Flyern, Plakaten, Online-Kanälen –, jeweils nach vorheriger Abstimmung.

4. Kostenregelung

- Die Reinigung des Gemeindehauses wird von der Gemeinde organisiert. Die Kosten für die Reinigung können im Rahmen der Projektmittel dem Abrechnungspartner von VOCER in Rechnung gestellt werden. Die Rechnungsanschrift lautet: Code for Hamburg e.V., c/o Haus des Engagements (Betahaus), Eifflerstraße 43, 22769 Hamburg. Via E-Mail an: team@vocer.org.
- Die Kosten für Lebensmittel, Zubereitung und Werbematerialien übernimmt das VOCER-Institut im Rahmen der Projektförderung.

Ziel dieser Kooperationsvereinbarung ist eine verlässliche Zusammenarbeit über die gesamte Projektlaufzeit bis Mitte 2027. Sollte sich an der Vereinbarung etwas ändern, sprechen sich beide Seiten rechtzeitig und vertrauensvoll ab.

Wir freuen uns auf eine gelingende Kooperation und viele gute Gespräche mit den Menschen vor Ort.

Für die Gemeinde
Salem, 05.09.2025

Herbert Schmidt
Bürgermeister Salem

Für das VOCER-Institut für Digitale Resilienz
Hamburg, 3.09.2025

Dr. Stephan Weichert